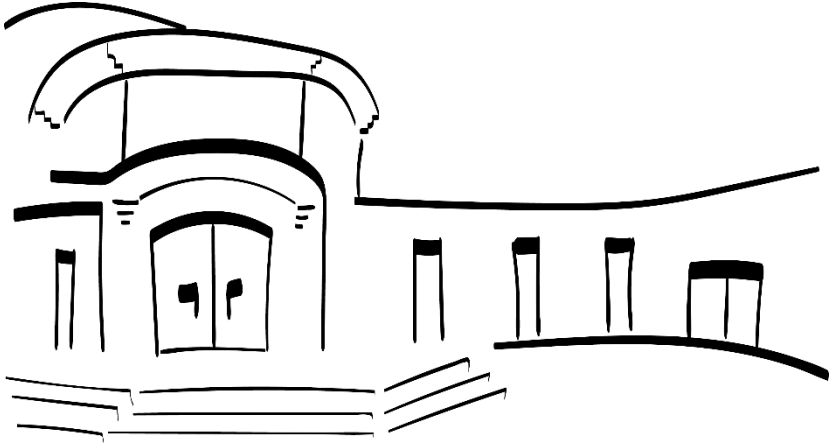


# Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung



## Gemeindebrief

Michaeli – Weihnachten  
2022

Raphael-Kirche • Hofholzallee 25 • 24109 Kiel



Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde,

wahrhaftige Begegnungen zwischen Menschen sind Ereignisse, die im Gedächtnis der Beteiligten noch lange leben können, die vielleicht sogar zeit ihres Lebens unvergessen bleiben. Denn in ihnen erhaschen wir eine Berührung mit dem, was den Anderen im Innersten ausmacht. Begegnungen, das wurde uns in den zurückliegenden Jahren der Pandemiebekämpfung mehr als deutlich, gehören ganz unabdingbar zum Menschsein dazu. Erst im Miteinander werden wir mit den Grenzen unserer bisherigen Möglichkeiten konfrontiert und können daran wachsen und uns selbst immer neu kennenlernen.

Michael, der selbst das Antlitz des Menschensohnes ist, hilft uns, unsere entwicklungsbedingten Einseitigkeiten stets aufs Neue auszubalancieren – mit seiner Unbestechlichkeit, mit seinem Mut, der uns ermöglicht, die Drachenseiten unseres eigenen Inneren zu konfrontieren, mit seiner Hingabe an das Christuswesen.

Begegnungen sind das Hauptthema des kommenden Quartals – ein buntes Florilegium unterschiedlichster Gastvorträge führt uns zum Advent hin, der ebenfalls ganz im Zeichen der Begegnung steht.

Mit herzlichen Grüßen für eine erkenntnis- und mutvolle Michaelizeit und viele gute Begegnungen – mit anderen, mit der Welt, mit sich selbst.

Ihre

Annette Semrau

# VERANSTALTUNGEN

## **Einladung zur Apfelernte**

Unser Apfelbaum (Boskop) trägt in diesem Jahr wieder reichlich. Den Gartentag im Oktober (**1.10.**) wollen wir nutzen, um zu ernten. (Allerdings nur bei gutem Wetter, nicht wenn es feucht und nass ist)

Wer Zeit und Lust hat, kann dazukommen (ab ca. 10:30 Uhr), mitmachen oder zugucken, dabei Kaffee oder Tee trinken, unseren schönen Garten genießen - und natürlich Äpfel mitnehmen.

Die übrigen Äpfel werden in den Tagen danach im Foyer stehen und jeder darf sich bedienen. Also unbedingt an Tüten und Taschen denken. Der Boskop ist ein Lagerapfel, er schmeckt nach ein paar Wochen am besten. Zum Backen und Kochen kann man ihn natürlich sofort nutzen.

*Petra Anders* (für die Gartengruppe)

## **Orthodox – Klangvoll – Anders**

Das Programm beinhaltet orthodoxe Gesänge aus der Liturgie von Johannes Chrysostomus sowie aus der Vesper mit Musik von alten Meistern aus Byzanz, Bulgarien, der Kiewer Region sowie von berühmten Komponisten aus Süd- und Osteuropa. Das Programm wird kurz auf Deutsch angesagt und erläutert. Erzpriester Dionysius, Leiter des Ensembles, ist orthodoxer Priester in der 14. Generation und gleichzeitig Leiter und Gründer mehrerer orthodoxer Chöre im Bistum Balta in der Region von Odessa.

Die Bewahrung der kirchenmusikalischen Tradition sowie die Förderung des musikalischen Nachwuchses in der heutigen Krisenzeit ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Die Konzerte des Ensembles zeichnen sich durch die Authentizität und die Vielfalt der einstimmigen und mehrstimmigen Lieder orthodoxer Kirchengesangstradition der Ukraine aus.

## **Unter Strom - Was ist Elektrizität ?**

Diese Fragestellung tritt in unserer Gegenwart immer mehr in den Vordergrund, da sie doch in unserer Gesellschaft weitgehend als die Energie gilt, die heute von entscheidender Bedeutung ist und für die Zukunft immer mehr sein wird. Ebenso scheint für viele Menschen unsere Lebensfähigkeit ohne die Elektrizität schon heute in Frage zu stehen.

In den drei Vorträgen möchte ich mit Ihnen diesen Fragen mit Hilfe der Geisteswissenschaft nachgehen. Dazu ein Blick in die Biographie von Nikola Tesla, den man den Vater der Elektrizität nennt.

In unserer Zeit sind wir Menschen dringend gefordert, das Phänomen der Elektrizität immer mehr zu begreifen und im Blick auf die Spiegelung in der äußeren Wirklichkeit ihr Wesen verstehen zu lernen.

*Gerhard Ertlmaier, Pfarrer i.R., Hamburg Bergedorf*

## **Ukraine – Eine seelisch-historische Skizze**

Nicht selten verstehen wir einen Menschen erst, wenn wir seine Biographie kennenlernen. Wir sehen, wie seine Seele sich in den Ereignissen seines Lebens ausdrückt und sehen das bekannte Wesen darin aufleuchten. Wir merken, dass diese Ereignisse an dieser Menschenseele bilden und formen, sodass wir verstehen können, warum der Mensch so geworden ist. Wie ist es mit der Seele eines Volkes? Können wir sie auch aus der Volksbiographie verstehen lernen?

Es ist ein Versuch, auf die Geschichte der Ukraine mit dem Blick zu schauen, der zu verstehen sucht, worin sich diese Seele zeigt und wie ihr Werden ist.

*Anastasiia Mazur, Pfarrerin Bremen*

## **Wie die Iren die Zivilisation retteten**

Geburtstage sind immer ein Anlass, um zurück und nach vorne zu schauen. Im Zugehen auf den 100. Geburtstag rücken die Fragen nach den zentralen Aufgaben der Christengemeinschaft und deren Umsetzung in den Vordergrund. Der Rückblick geht

in diesem Vortrag weit zurück zum frühen irischen Christentum. Es hatte eine Aufgabe für ganz Europa, die heute weitestgehend unbekannt ist. Dabei sollen Motive dieses Christusverständnisses angeschaut werden, die auch für unsere Zukunft noch von Bedeutung sind: einmal die Entwicklung der wunderbaren und weltweit einmaligen Hochkreuze, dann die Kulturimpulse, die durch die Iren nach Kontinentaleuropa kamen. Für den Vorblick gilt wohl, sowohl beim irischen Christentum als auch bei uns, der Satz von Christian Morgenstern: "Wir stehen nicht am Ende, sondern am Anfang des Christentums".

*Uwe Sondermann, Pfarrer Hamburg Blankenese*

## **Lebendige soziale Dreigliederung – wie wollen wir leben?**

Seit die industrielle Revolution vor gut 200 Jahren begann, rollen über die Menschheit Welle um Welle von Produktivitätsschüben, die durch neue Erfindungen, Technik und Organisationsformen ausgelöst werden. Das steigerte in den Industrieländern den materiellen Wohlstand in ungeheurem Ausmaß. Wir stehen nun vermutlich vor einer weiteren solchen Technologiewelle in Form von „Industrie 4.0“. (Schlagworte dazu sind: Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Computerisierung, Ausbau der Robotertechnik, Verzahnung und Vernetzung von Prozessen, fahrerlose Autos usw.). Wie könnten wir diese wunderbaren technischen Möglichkeiten dazu nutzen, ein ökonomisches und soziales Miteinander im Sinne der sozialen Dreigliederung zu gestalten? Dazu werden konkrete, machbare Möglichkeiten vorgestellt und gezeigt, welche großartigen Chancen uns daraus erwachsen. Das alles können wir im Anschluss an den Vortrag am 3.11. gerne lebhaft diskutieren.

*Prof. Dr. Christian Kreiß, München*

## **Abend für Ministranten und solche, die es werden möchten**

Dieses Mal soll es zwei Themenschwerpunkte geben: Ein Blick auf die Bedeutung der Arbeitsteilung am Altar und, was sich daraus für die einzelnen Aufgaben ergeben kann

sowie ein Hinhören auf die Sprache im gewohnten kultischen Ablauf. Daneben ist auch Zeit für Ihre Fragen und Anregungen und das Auffrischen des einen oder anderen Handgriffes. Interessierte "Neulinge" sind herzlich eingeladen.

*Friedlieb Häckermann*

### **Ernte – Dank, Willkommen und Abschied**

Zur Jahresversammlung am Donnerstag, 17.11., möchten wir Sie sehr herzlich einladen, gemeinsam auf das Jahr zurückzublicken: auf die Geburtstagsfeier zum 100. Geburtstag der Christengemeinschaft, auf die großen und kleinen Ereignisse in unserer Gemeinde, auf neue und zugezogene Mitglieder und was Sie noch beitragen möchten. Eine kleine Brotzeit und etwas Musik sollen den Abend zu einem kleinen Fest werden lassen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

*Friedlieb Häckermann, Annette Semrau*

### **Adventsmarktfest am 1. Advent**

Neben Marktständen soll am Sonntag, den 27. November ab 14:30 Uhr, auch Kaffee und Kuchen in gewohnt gemütlicher Atmosphäre genossen werden können. Geplant ist auch, dass die Konfirmandengruppe wieder eine Tombola ausrichtet, Musik ertönt, die Bücherstube mit Antiquariat vertreten ist und die Kinder Kerzen ziehen können. Alle möglichen Beiträge und Spenden für das Buffet, die Tombola (es sind möglichst wirklich schöne Sachspenden oder auch kleine Geldspenden für den Hauptpreis erbeten) und die Verkaufsstände (selbstgefertigte Sachen wie Marmeladen, Stollen, Strickwerk, Seifen und Kosmetika, Kunsthandwerkliches aller Art ...) sind wieder sehr gerne gesehen! Es wird ab November ein Plakat aufgestellt, auf dem sich Alle zum Helfen während des Festes sowie beim Auf- und Abbau eintragen können. Auch die Buffet-Beiträge dürfen dort vorangekündigt werden 😊!

Von 16.30 – 17.30 Uhr soll das **Adventsgärtchen** im Kirchenraum stattfinden, bei dem die kleinen Kinder ihr Kerzenlicht in der auf dem Boden aus Tannenzweigen gelegten

Spirale entzünden dürfen und dabei den Raum erhellen. Alle älteren Teilnehmer dürfen sich dabei mehr innerlich auf das Lichtentzünden einstimmen und dem Leierspiel lauschen. Bitte melden Sie Ihre Kinder per Mail (k.pasdzierny@gmx.de) an, damit die entsprechende Anzahl an Apfelkerzen und alles Weitere vorbereitet werden kann.

Alle Einnahmen des Festes aus dem Buffet und den Verkaufsständen, die auch noch an den weiteren Adventssonntagen bestehen bleiben, sind für besondere Anschaffungen in unserer Gemeinde, für die finanzielle Unterstützung bei Gemeindeausflügen oder für Spenden an die Christengemeinschaft weltweit gedacht.

Wer vorher schon in geselliger Runde mit uns – dem **Vorbereiterkreis** – zusammentreffen möchte, um bei den verschiedensten Vorbereitungen mitzuwirken, ist sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jegliche (auch sporadische) Unterstützung, neue Impulse oder einfach nur nette Gesellschaft. Treffen sind unregelmäßig an Freitagvormittagen von 10 - 12 Uhr bei mir zu Hause. Eines soll in den Herbstferien am Montag, dem 10.10., ab 14 Uhr stattfinden. Hierzu sind auch Kinder und Jugendliche als Helfer gerne gesehen. Wer gerne dazukommen möchte, melde sich bitte kurz bei mir an – Tel. 0431 86168 oder k.pasdzierny@gmx.de

*In Vorfreude auf ein schönes Fest grüßt Katja Pasdzierny*

### **Lebendiger Adventskalender**

Auch wenn wir oft unter uns bleiben, wollen wir diese schöne Tradition gern weiterpflegen und gemeinsam am **8. Dezember** um **18 Uhr** vor der Kirche Advent feiern – mit Gesang und Texten, Punsch und Plätzchen und ein wenig Literatur.



# AUS DEM GEMEINDELEBEN

## **Die Menschenweihehandlung auf russisch**

wird es wieder geben, zunächst aber nur montags, 10 Uhr, allerdings nicht am 20.9. (Synode in Dornach) und nicht am 10.10. (Logos-Tagung in Dortmund). Bei Wunsch und Bedarf auch wieder mit „Russischkurs“ hinterher.

*Annette Semrau*

## **Sprachhelfer gesucht**

Liebe Gemeinde, wir haben ja in direkter Nachbarschaft zwei Ukrainerinnen wohnen: Ljudmila und Maja. Wer auf dem Sommerfest war, hatte bereits Gelegenheit, sie kennenzulernen. Die Beiden lernen jetzt deutsch, aber es fehlt noch ein wenig Unterstützung, um damit schnell voranzukommen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass direkte Kommunikation die beste Hilfe ist. Wer hätte Lust, mit den beiden Frauen - vielleicht zunächst anhand des Lehrbuchs und dann erst „freestyle“ - das Sprechen und Verstehen zu üben? Sprechen Sie mich einfach an, ich vermittele gern den Kontakt!

*Annette Semrau*

## **Fahrrad ungenutzt im Keller?**

Haben Sie noch ein Damenrad im Keller herumstehen, das Sie nicht mehr brauchen? Mila und Maja suchen noch nach einem fahrbaren Untersatz und würden sich sehr über eines freuen.

*Annette Semrau*

## **Konfirmandenunterricht**

Für unsere Konfirmanden haben sich schulisch so viele Veränderungen ergeben, dass der übliche Termin unter der Woche nicht gehalten werden konnte. Der neue Termin ist sonntags (18.9., 30.10., 13.11., 22.1., 26.2. und 12.3.). Da werden Sie die Konfirmanden in der Menschenweihehandlung sehen, danach gibt es Unterricht und zum Abschluss Buffet (für die Konfirmanden, versteht sich). Die Konfirmation dieser Gruppe ist am 30. April 2023.

Die **neue Gruppe der Konfirmanden** wird erst beginnen, wenn die aktuelle Gruppe konfirmiert ist: **ab Mai 2023**. Anmeldungen können natürlich ab sofort erfolgen. Wie der Unterricht laufen wird (ob unter der Woche oder in kompakter Form am Wochenende), werde ich erst nach der gesammelten Erfahrung in diesem Jahr sagen können. Jedenfalls ist die Zeit kürzer als bislang, denn die Konfirmation dieser neuen Gruppe wird schon in der Osterzeit 2024 sein.

Bitte melden Sie sich bei mir oder im Büro bei Frau Stubenrauch-Pahl, wenn Sie Fragen haben oder Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden wollen.

Kontakt: [annette.semrau@posteo.de](mailto:annette.semrau@posteo.de)  
[christengemeinschaft-kiel@gmx.de](mailto:christengemeinschaft-kiel@gmx.de)

*Ihre Annette Semrau*

### **Der Chor am Freitag**

Es gibt für Alles eine Zeit. Seit über zehn Jahren hat sich das gemeinsame Singen in unserer Gemeinde etabliert. Zuerst stand vor allem die Freude am Singen im Vordergrund, doch nach und nach entstand daraus ein richtiger kleiner Chor, mit dem wir auch das Gemeindeleben bereichern konnten.

Wir haben gemeinsam viel gelernt in diesen Jahren und hatten viel Spaß miteinander.

Da ich inzwischen beruflich stärker eingebunden bin, finden zukünftig keine wöchentlichen Treffen/Proben mehr statt. Jedoch soll es projektbezogen immer wieder mal Phasen von Chorarbeit geben. So können bestimmte Ereignisse im Kirchenjahr ein schöner Anlass für solche Projekte sein, zu denen wir uns immer wieder zusammenfinden können.

Es grüßt herzlich, *Kirsten Rasmus*

Anmerkung der Redaktion: Ein solcher Anlass ist natürlich die Konfirmation – wir hoffen sehr auf die musikalische Unterstützung durch den Chor!

Wo aber das Eine geht, kommt ein Neues:

## **Sing-Einladung!**

Unser kleiner Chor freut sich über sangeslustige Menschen, die vielleicht auf diesem Wege zu uns finden. Aus Lust am Singen treffen wir uns jeden zweiten Montag um 18:00 Uhr in Kiel-Russee und pflegen ein gemischtes Repertoire von Kanon bis zum vierstimmigen Satz.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Regine Meereboer.

Tel.: 04347/9838 oder reg.mebo@kielnet.net

Wir freuen uns!

*Regine Meereboer*

## **Berichte**

Klostertag Juli 2022

### **Sonnenlicht – entflammt, Weltenlicht – ergeben: Das Ich in der Verantwortung**

So lautete das Thema des diesjährigen sommerlichen Klostertages.

Dank themenorientierter Gespräche, Andachten, Weihehandlung, künstlerischer Arbeit am Ton, Gesang und gemeinsamer Mahlzeiten wurde dieser Tag zu einer intensiven, gemeinschaftsbildenden Begegnung.

Frau Häckermann und Herrn Häckermann gelang es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Interesse, Respekt und Wohlwollen für das Gegenüber ganz natürlich ergab.

Frau Nina Ruser leitete das Plastizieren an. Konkave und konvexe Flächen wurden erschaffen, gemeinsam betrachtet und zueinander ins Gespräch gebracht: ein erkenntnisreicher Prozess.

Frau Schmitz-Klinkenbuschs Organisationstalent im Vorfeld und während des Klostertages wirkte natürlich und gelassen.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön

*Marie-Louise Henn-Baré*

## **Sommerfest am 4. September**

Liebe Gemeinde, es muss doch einmal wirklich ausgesprochen werden: Unser diesjähriges Sommerfest ist, ungeachtet aller Hürden und Hindernisse durch gesundheitliche Ausfälle und terminliche Engpässe, ein Glanzpunkt unseres Gemeindejahres geworden und das vor allem und in erster Linie dank des großen Einsatzes von Therese Fischer, Anja Dahmen und Anja Sturm, sowie von Katja Pasdzierny, die ja - wie im Advent - in diesen Dingen den Hut aufhat. Dank Euch haben wir einen herrlichen ersten Septembersonntag gehabt: mit Spielen und Tanz, mit Blumen und mit herrlichem Buffet – auch hier ein großer Dank an alle Spender, es war einfach nur köstlich! Und das alles wäre nichts gewesen ohne die fleißigen Helfer im Hintergrund, in der Küche und beim Auf- und Abbau! DANKE! Ein Fest wird ja erst richtig zum Fest, wenn möglichst viele Kinder durch den Garten toben und möglichst viele unterschiedliche Menschen mit Appetit essen und froh miteinander plaudern. Ich freue mich schon auf die nächsten Ereignisse dieser Art ...

*Ihre Annette Semrau*

## **„Gelebte Religion – eine Quelle der Kraft für die Familie“**

Liebe Gemeinde!

Viele von Ihnen mögen sich noch erinnern, dass es in unserer Kieler Gemeinde von 1999 bis 2008 ein „Elternseminar für Familienkultur – Fortbildung für religiöse Erziehung“ gab, eine erfolgreiche Weiterentwicklung der reich besuchten Jahresfestkurse, die von 1983 bis 1999 mit zwei Pausen von mir angeboten wurden.

Dieses Elternseminar wurde mitgegründet, mitgetragen und gefördert von treuen Eltern. Während seines Bestehens haben über neunzig Familien die verschiedensten Angebote wahrgenommen, bis es aufgrund meiner damaligen gesundheitlichen Lage leider schließen musste. Denn potentielle Nachfolger für mich konnte es aufgrund unbezahlter Ehrenamtlichkeit letzten Endes nicht geben.

Als Gemeindemitglied so eigenständige Arbeiten anbieten und durchführen zu dürfen, ja – darum gebeten zu werden, – ist keine Selbstverständlichkeit!

Dass es so kam, verdanken wir alle dem Entsendungsprinzip für Priester, das meinen Mann und mit ihm die ganze Familie in diese Gemeinde entsandt hat, in der ich, beginnend mit einem Vortrag 1982, Jahresfestkurse anbieten und durchführen durfte, auf meine Bitte in den ersten beiden Jahren von meinem Mann unterstützt.

Es war als erster der Priester Lothar Peinemann, der sich Jahresfestkurse wünschte; Jörgen Day hatte den Mut, meine Idee zur Gründung eines Elternseminars voll zu unterstützen und zu fördern. Eine bange Zeit durchlebten wir, als er bald darauf nach Harburg entsandt wurde: Wird die nachfolgende junge Priesterin, damals noch Susanne Hörtreiter, bald Susanne Gödecke, sich zu diesem außergewöhnlichen Unternehmen positiv und fördernd stellen wollen und können? Ja – das tat sie nach reiflicher Überlegung mit vollem Herzen! Und sie ist es, die mich 2011 inständig bat, ein Buch über dieses Elternseminar zu schreiben. Die Durchführung allerdings brauchte Jahre, da sich etwa zur selben Zeit unsere Arbeitswochen für das Zentral-Archiv der Christengemeinschaft in Berlin deutlich steigerten und vieles Andere ja auch zu leisten war.

Aber nun ist es geschafft: Am 30. September wird dieses Buch über das Elternseminar im Verlag Urachhaus erscheinen unter dem oben genannten Titel. Möge dieses Buch in dieser so ernst gewordenen Zeit helfend und stützend wirken.

Mit einem warmen Dank an die Gemeinde für das große Vertrauen und alle Unterstützung, die mir für meine Eltern-Arbeiten entgegengebracht wurden, grüßt herzlich

*Ihre Roswitha Gädeke*

## **Die Christengemeinschaft in Korea**

Im Sommer erreichte auch uns die Anfrage von unserer Kollegin Frau Lee, ob es in einer Gemeinde vielleicht einen nicht mehr benötigten Kelch und eine überzählige trinitarische Casula gäbe, die für den geplanten Beginn der Arbeit und das Feiern der Menschenweihehandlung in Korea noch fehlen würden. Beides war in unserer Gemeinde zu finden. Die Casula hing schon bereit, um im September mit zur internationalen Synode ge-

nommen zu werden und, tief im Schrank verborgen, stand seit vielen Jahren noch ein passender Kelch. Er wurde früher wohl regelmäßig auf Tagungen und Freizeiten eingesetzt. Die Pfarrer und der Gemeinderat haben dann schnell den Entschluss gefasst, beides Frau Lee nach Korea als Geschenk der Kieler Gemeinde mitzugeben. Eine kollegiale Botin brachte die Sachen noch kurzfristig und rechtzeitig nach Würzburg zu Frau Lee und so konnten sie inzwischen an ihrem neuen Bestimmungsort in Gebrauch genommen werden.

*Friedlieb Häckermann*

### **Zwischenbericht von der Arbeit in Korea Sommer 2022**

Ein großer Moment unserer Korea-Arbeit in diesem Sommer war das erstmalige Feiern der Menschenweihehandlung in diesem Land überhaupt – und in koreanischer Sprache. Man kann für diesen Inkarnationsprozess drei Daten nennen:

- Vor 100 Jahren am 16.9.1922 im Goetheanum in Dornach wurde die allererste Menschenweihehandlung gefeiert.
- Am 22.6.2022 in Berlin mit dem Siebenerkreis wurde die erste Menschenweihehandlung in koreanischer Sprache vollzogen.
- Am 24.7.2022 wurde die Menschenweihehandlung in koreanischer Sprache zum ersten Mal in Korea gehalten.

Dieses Ereignis war verbunden mit unserem Jugendlager, das wegen Corona erst relativ kurzfristig geplant werden konnte und etwa 100 km von Seoul entfernt stattfand, in einem abgelegenen Ort, wo wir auch schon früher waren, mitten in der besonderen koreanischen Natur. Mit 42 Jugendlichen aus verschiedenen Schulen war das zugleich ein weiterer quantitativer und qualitativer Schritt unserer Arbeit in Korea. Und da hat das Schicksal es durch die sich aus der Sache ergebende Zeitplanung so gefügt, dass am ersten Sonntag in diesem Jugendzusammenhang die erste Menschenweihehandlung in Korea überhaupt und zugleich in koreanischer Sprache mit zwei jugendlichen Ministranten sich ereignete. Viele Erwachsene waren dazu als "Gäste" angereist. Äußerlich war in dem gegebenen Rahmen vieles vom Wesen der Improvisation gezeichnet, innerlich konnte man das Gefühl haben, dass Korea und der koreanische Sprachgeist schon länger gewissermaßen "vorbereitet" waren.

Fast konnte man denken, dass es gar nicht die „erste“ Menschenweihehandlung war, die sich hier ereignete. Besonders deutlich wurde das bei der Kommunion, zu der sich eine offensichtlich längst bestehende "Gemeinde" vereinte. Das drückt sich seither auch in einem großen Interesse aus, zu ministrieren. Bis es zu diesem Moment kam, musste vieles in Deutschland und Korea vorbereitet werden. Das Wichtigste war der Entschluss des Initiativkreises für die Christengemeinschaft in Korea („Ein Neuer Religiöser Weg“), den Schritt zur Gründung mit allen seinen Konsequenzen für die nächsten Jahre „bedingungslos“ zu tragen.

In der Zeit zwischen „Berlin“ im Juni und „Korea“ im Juli bewegte die verantwortlich Beteiligten noch einmal die Frage, wie die Menschenweihehandlung in Korea ankommen würde. Inzwischen durften wir aber erfahren, dass es auch kleine und oft entscheidende „Wunder“ gibt, wenn wir uns bemühen, für die Sache das Mögliche zu tun. Das erleben wir fast täglich und sind dafür allen sehr dankbar, die uns von nah und fern mit Tatkraft und guten Gedanken unterstützen.

Unsere Arbeit, jetzt in Seoul, geht hier noch bis zum 19. August. Eine relativ befriedigende *vorläufige* Lösung für den Raum, in dem die Menschenweihehandlung gefeiert werden kann, wurde gefunden. Außer der Feier der Menschenweihehandlung und der Bearbeitung weiterer damit zusammenhängender Themen (Sakramente, Bestattung, Vaterunser...) gibt es noch „Arbeitsorte“ in der Schule, dem anthroposophischen Arbeitskreis, Treffen mit den Ärzten u.a.

*Seoul, 8.8.2022*

*Eun-Kyong Lee, Michael Debus, Pfarrer in Stuttgart und Seoul*

### **Aufeinander zugehen - Brücken bauen**

Zu diesem Thema hat der Interreligiöse Arbeitskreis eingeladen. Am Sonntag, den 26. Juni 2022, dem letzten Tag der Kieler Woche, konnte das Interreligiöse Gebet nach zweijähriger Pause wieder im gewohnten Rahmen in der Pumpe stattfinden.

Nach der Begrüßung mit Musik und der einführenden Ansprache stellten die teilnehmenden Religionsgemeinschaften die

ausgewählten Symbole zum aktuellen Thema vor, es folgten Gebete und gedankliche Beiträge, die mit dem Anzünden eines Teelichtes abgeschlossen wurden. Die im vertrauten Ablauf eingefügten Zeiten der Stille durch den Gong einer Klangschale gaben Raum zur Besinnung und Orientierung.

Was ist herrlicher als Gold? fragte der König. -

Das Licht, antwortete die Schlange. -

Was ist erquicklicher als das Licht? fragte jener. -

Das Gespräch, antwortete diese.

(aus der Brückendichtung „Das Märchen“ von J.W. Goethe)

Dr. Klaus Onnasch berichtete vom „Arbeitskreis Brückenbauen“ beeindruckt und hoffnungsvoll von der Reise mit sechs Teilnehmern im Mai 2022. Endlich konnten sie wieder Kiels Partnerstadt in der Türkei, Hatay (Provinz)/Antakya (Stadt) besuchen. Antakya ist die antike Stadt Antiochia, bekannt als damalige Handelsmetropole und von den Reisen des Apostels Paulus). In der muslimisch geprägten Stadt gibt es eine jüdische und christliche Gemeinden (katholisch und protestantisch). Seit 10 Jahren besteht die Freundschaft mit einem lebhaften interkulturellen / interreligiösen Austausch.

Die Beiträge und Fragen in der Abschlussrunde bezogen sich auch auf die derzeitige bedrückende Situation der abgebrochenen oder gesperrten Brücken zu Partnerstädten in Russland und entsprechend zum kulturellen Austausch. Wie finden wir Wege zur Verständigung?

Das nächste Interreligiöse Gebet ist für den **18. September 2022, 12:00** Uhr in der Pumpe geplant. Herzlich willkommen!  
Weitere Informationen und aktuelle Termine unter [www.interrel-kiel.de](http://www.interrel-kiel.de)

*Anita Brahmst*



## Neu in unserer Gemeinde

Edwin Spiegel ist vor einiger Zeit aus der Gemeinde Winterbach / Mittleres Remstal zu uns nach Kiel gekommen – herzlich willkommen!

## Kasualien

Es wurde getauft:

Wanja Nathan Heise \* 05.11.2020      Δ 05.06.2022

Es starben:

Barbara Pels-Leusden \* 03.02.1927      † 10.12.2021

Dr. Eckhart König \* 04.05.1940      † 09.03.2022

Regina Grenz \* 09.08.1953      † 14.04.2022

Ruth Krüger \* 22.12.1945      † 17.04.2022

Christa Kloiber-Willach \* 26.05.1943      † 07.07.2022

Dieter Albrecht \* 26.01.1938      † 22.08.2022

## AUS DER VERWALTUNG

### Hinweis zur Türklinke

Sie haben sie vielleicht schon bemerkt, diese erstaunlich tief sitzenden, inneren Türklinken an unseren schönen Holztüren zur Kirche und zur Gemeinde. Aber immer wieder stellen wir fest, dass ihr Geheimnis noch weitgehend ungelüftet ist. Drücken Sie diese Klinken, dann öffnet sich die Tür, auch wenn sie abgesperrt war. Leider bleibt sie dann auch offen. Sollten Sie aus Versehen eingesperrt worden sein, kommen Sie auf diesem Wege ganz leicht wieder heraus. Bitte versuchen Sie in einem solchen Fall, einen von uns zu erreichen, damit wir wieder für die Verriegelung sorgen können. Danke!

*Ihre Pfarrer*

## **Raumtemperatur in der Kirche**

Liebe Gemeinde, leider müssen auch wir sehen, dass wir die Heizkosten so gering wie möglich halten. Um gegen eventuelle Kühle gewappnet zu sein, behalten Sie doch bitte Ihre Jacken und Mäntel in der Weihehandlung an.

*Ihre Pfarrer*

## **Urlaub**

Monika Stubenrauch-Pahl ist vom 17.-21. Oktober 2022 im Urlaub. Es wird eine Vertretung im Gemeindebüro geben. Bitte haben Sie Verständnis, dass die E-Mails in dieser Zeit nicht so regelmäßig abgefragt werden können.

## **Mitglieder des Gemeinderats:**

Petra Anders · Dr. Norbert Baltes · Martin Biehl · Friedlieb Häckermann · Ulrich Jancke · Helmut Kassner · Bernhard Pasdzierny · Annette Semrau · Knut Stange

**Begleitend:** Brigitte Reichert-Seyer · Monika Stubenrauch

**REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTER GEMEINDEBRIEF: 7.12.2022**

# **ÜBERSICHTLICHES**

## **Abwesenheiten**

Friedlieb Häckermann	19.-24.09.22	Generalsynode Dornach
Annette Semrau	19.-24.09.22	Generalsynode Dornach
	07.-11.10.22	Logos – Consecrating humanity
	12.-15.10.22	Urlaub
Wolfgang Gädeke	07.-11.10.22	Logos – Consecrating humanity

## Lieder für die Menschenweihehandlung

<b>Michaeli</b>	Goldumglänzter
ab 29. September	Du Herr der Herren
<b>ab 31. Oktober</b>	Traget herzu
	Würdig ist das Lamm
<b>Advent</b>	Nun komm, der Heiden Heiland
	Neige dein Ohr zu mir
<b>Weihnachten</b>	
1. und 2.	Es ist ein Ros´ entsprungen
Weihnachtshandlung	Erhebet eure Häupter
3. Weihnachtshandlung	Dich, Gott, loben wir
und danach	Erhebet eure Häupter

## Lieder zur Sonntagshandlung für die Kinder

<b>Michaeli</b>	Unüberwindlich starker Held
<b>ab 31. Oktober</b>	Erst wenn ich Lichtes denke
<b>Advent</b>	
<b>1. und 2. Advent</b>	Es kommt ein Schiff geladen
<b>3. und 4. Advent</b>	O Heiland, rei die Himmel auf
<b>Weihnachten</b>	Lobt Gott, ihr Christen, all zugleich

## Weitere Angebote in den Gemeinderäumen

<b>montags</b>	<b>Yogakurs</b>	<i>Eva Holtey-Weber</i>
08:00 – 09:30 Uhr		Anmeldung unter 0431 - 806 50 51 oder 0178 339 78 39
<b>freitags</b>	<b>Pilateskurs</b>	<i>Eva Holtey-Weber</i>
08:00 – 09:00 Uhr		Anmeldung s. oben

**Keine Kurse in den Ferien und an Feiertagen**

## Evangelien Lesungen in der Menschenweihehandlung

			Sonntagshandlung abweichend	
Michaeli	29.09.22	Matth.	22, 01-14	
1.	02.10.22	Matth.	22, 01-14	
2.	09.10.22	Apk.	12, 01-17	
3.	16.10.22	Apk.	19, 11-16	
4.	23.10.22	Eph.	06, 10-20	Matth. 25, 01-13
nach Michaeli	30.10.22	Apk.	01, 09-20	Matth. 25, 14-30
	06.11.22	Apk.	03, 01-06	Matth. 25, 31-46
	13.11.22	Apk.	07, 09-17	Luk. 16, 19-31
Totensonntag	20.11.22	Apk.	21, 09-27	
Advent	27.11.22	Luk.	21, 25-36	Luk. 01, 05-25
	04.12.22	Luk.	17, 20-37	Luk. 01, 26-38
	11.12.22	Luk.	01, 26-38	Luk. 01, 39-45
	18.12.22	Luk.	01, 39-56	Luk. 01, 46-55
Weihnachten				
I	25.12.22	Matth.	01, 01-25	
II	25.12.22	Luk.	02, 01-20	
III	25.12.22	Joh.	21, 15-25	
	26.12.22	Joh.	21, 15-25	
	27.12.22	Joh.	21, 15-25	
	28.12.22	Joh.	21, 15-25	
	29.12.22	1. Brf. Joh.	01, 01-10	
	30.12.22	1. Brf. Joh.	01, 01-10	
	31.12.22	1. Brf. Joh.	01, 01-10	
	01.01.23	Joh.	01, 01-18	Luk. 02, 21-40
	02.01.23	1. Brf. Joh.	04, 07-16	
	03.01.23	1. Brf. Joh.	04, 07-16	
	04.01.23	1. Brf. Joh.	04, 07-16	
	05.01.23	Matth.	02, 01-12	